

Egon Pukall



* 10. März 1934 in Riesenkirch (Westpreußen); † 23. September 1989 in Dresden

Deutscher Maler und Grafiker

Egon Pukalls Bilder entstammen feinfühligem Musikalität und poetischem Formgefühl. Die vergeistigte Schönheit der Form steht in einer gewissen Verbindung zum späten Schaffen von Henri Matisse, den er sehr verehrt. Interieurs reduziert Pukall auf reine Farbflächen und Abstraktionen. Das Fenster als Verbindung und Grenze von Innen und Außen ist ein Hauptmotiv in seinen freien Arbeiten.

Pukall studiert von 1951 bis 1957 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Von 1961 bis zum Lebensende wohnt und arbeitet er im Loschwitzer Künstlerhaus in Dresden. Während des Wiederaufbaus der Semperoper von 1977 bis 1985 wird Pukall mit den Rekonstruktionsarbeiten der Deckengemälde im oberen Rundfoyer beauftragt. Er lehrt an der Außenstelle der Dresdner Kunsthochschule in Bautzen Malerei und Grafik. Das Dresdner Leonhardi-Museum ehrt ihn 2009 mit einer großen Retrospektive.